

**Niederschrift der
Sitzung des Verwaltungsrates der bonnorange AöR
vom 29. August 2025**

- öffentliche Sitzung -



Datum	Beginn	Ende
29.08.2025	14:05 Uhr	14.58 Uhr

bonnorange AöR – Lievelingsweg 110 – 53119 Bonn
Kantine (hinten)

Übersicht

	<i>Entscheidung</i>	<i>Seite</i>
1 Öffentliche Sitzung		
1.1 Anerkennung der Tagesordnung	<i>Anerkannt</i>	
1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 27.06.2025	<i>Genehmigt</i>	
1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	<i>Keine</i>	
1.4 Beschlussvorlagen		
1.4.1 Weiteres Vorgehen zum Pilotprojekt „Biofilterdeckel	<i>Zustimmung</i>	
1.4.2 Wirtschaftsplan 2026 ff.	<i>Zustimmung</i>	
1.5 Mitteilungsvorlagen		
1.5.1 2. Finanzbericht 2025 (Forecast; Abschluss; BSC)	<i>Kenntnisnahme</i>	
1.5.2 Gleichstellungsplan 2025 – 2029	<i>Kenntnisnahme</i>	
1.6 Aktuelle Informationen	<i>Keine</i>	
1.7 Sonstiges	<i>---</i>	
1.8 Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung	<i>Kenntnisnahme</i>	

Niederschrift

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

AöR-25049

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 29. August 2025 wird *einstimmig anerkannt*.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 27.06.2025

AöR-25046

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 27.06.2025 wird *einstimmig genehmigt*.

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Keine

1.4 Beschlussvorlagen

1.4.1 Weiteres Vorgehen zum Pilotprojekt „Biofilterdeckel“

AöR-25060

Frau Schweer weist darauf hin, dass auch ohne flächendeckende Einführung der Biofilterdeckel über Maßnahmen nachgedacht werden soll, wie der Anteil von Bio-Abfällen in Bonn erhöht werden kann.

Die bonnorange AöR wird gebeten, in der nächsten VR-Sitzung darüber zu berichten,

- wie andere Kommunen die Entsorgung von Bio-Abfällen handhaben und
- wie hoch der personelle/finanzielle Aufwand ist, die Biotonnen in den Sommermonaten wöchentlich zu leeren.

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ergebnisse des Pilotprojekts „Biofilterdeckel“ zur Kenntnis und beschließt, die Biofilterdeckeltonne nicht flächendeckend im Stadtgebiet Bonn einzuführen. Stattdessen soll Bürger*innen künftig die Möglichkeit eingeräumt werden, die Biofilterdeckeltonne als gebührenpflichtige Zusatzleistungen optional zu beziehen.

Zustimmung, einstimmig

1.4.2 Wirtschaftsplan 2026 ff.

AöR-25051

Die Stellungnahme des Beteiligungsmanagement zu den öffentlichen und nicht öffentlichen Vorlagen der Verwaltungsratssitzung nebst Anlage ist am Vortag der Verwaltungsratssitzung eingegangen.

Herr Zimmermann erklärt, dass es Aufgabe des Beteiligungsmanagements ist, die Unternehmensdaten der städtischen Beteiligungen zu analysieren und u.a. hinsichtlich ihrer Transparenz und Vollständigkeit zu prüfen. Im Fall des Wirtschaftsplans 2026 ff. der bonnorange AöR wurden gewisse Veränderungen im Vergleich zur Mittelfristplanung des Vorjahres festgestellt und nach Auffassung des Beteiligungsmanagements nicht hinreichend begründet (z. B. Investitionen Wertstoffhöfe, Stellenplan).

Die Stellungnahme der bonnorange AöR zur Stellungnahme des Beteiligungsmanagements vom 28.08.2025 wurde als Tischvorlage verteilt und dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Zur Erläuterung des Wirtschaftsplans zeigt der Vorstand der bonnorange AöR die Präsentation, die der Verwaltungsrat als Anlage 1 des Wirtschaftsplans unter TOP 2.5.1 erhalten hat. Dieser Foliensatz wurde um die Beantwortung der Fragen des Beteiligungsmanagements kurzfristig ergänzt (u.a. Darstellung der Veränderungen gegenüber der Mittelfristplanung 2025). Die aktualisierte Präsentation wird der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung als Anlage 1 beigelegt. Daraus wurden die Folien 1 bis 12 bereits an dieser Stelle im öffentlichen Teil der Verwaltungsratssitzung gezeigt.

Die Tischvorlage und Präsentation ergänzend, erklärt der Vorstand der bonnorange AöR:

- Die bonnorange AöR blickt auf einen großen Investitionsstau aus der Zeit der vorherigen Vorständin zurück.
- Der Personalaufbau in der Abfallwirtschaft wird nur in den Jahren 2026 und 2027 vorgenommen. Nach Vorliegen der Ergebnisse des Engstellenkatasters und des Behälter-Identsystems (Tonnen chippen) und der darauf basierenden Touren-Optimierung werden Stellen teilweise sukzessive wieder abgebaut.
- Die im mittelfristigen Erfolgsplan aufgezeigte (negative) Entwicklung des Finanzergebnisses der bonnorange AöR kann durch die Gewinnrücklage der bonnorange AöR ausgeglichen werden. Des Weiteren wird durch die Erarbeitung eines auf ein kommunales Unternehmen abgestellten Finanzierungsplans für die kommenden Bautätigkeiten eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses angestrebt.

- Die Vorentwurfsplanung des Neubaus Lievelingsweg wird bis Ende 2025 abgeschlossen, so dass im Anschluss daran erste, realistischere Kostenschätzungen der Baukosten vorgenommen werden können. Die aktuell im Erfolgsplan enthaltenen Kosten sind, wie im Wirtschaftsplan festgehalten, als Bad Case Szenario zu verstehen (Vorsichtsprinzip eines ordentlichen Kaufmanns).
- Die für die Abfallwirtschaft in der Mittelfristplanung vorgesehenen zusätzlichen PKWs (s. Folie 10 der Präsentation / Anlage 1 nÖ) werden bonnorange-intern als Pool-Fahrzeuge genutzt.
- Die konsumtiven und investiven Kosten der Breitereinführung des Biofilterdeckels wurden in der mittelfristigen Erfolgsplanung für die Jahre 2027 und 2028 noch im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Nachdem der Verwaltungsrat in der heutigen Sitzung beschlossen hat, dass die Einführung nicht flächendeckend, sondern nur nach kostenpflichtiger Bestellung durch Bonner Bürger*innen erfolgen wird, werden diese Kosten nicht in geplanter Höhe anfallen und die Jahresergebnisse (positiv) beeinflussen.
- Die bonnorange AöR wird im (öffentlichen) Stellenplan aus Datenschutzgründen keine weiterführenden Informationen zu Umgruppierungen von Stellen offenlegen. Bei detaillierterem Interesse können die Verwaltungsratsmitglieder in dieser Angelegenheit gerne im Rahmen der politischen Vorgespräche im Vorfeld der Sitzungen auf den Vorstand der bonnorange AöR zugehen. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass Höhergruppierungen von Stellen vielfach auch das Ergebnis von durch Mitarbeitende initiierten Stellenbewertungen sind, denen der Arbeitgeber bei getroffenen Feststellungen folgen muss.

Ergänzend zu den Ausführungen des Vorstand zeigt Herr Peter zur Beantwortung von Fragen des Beteiligungsmanagements eine Präsentation zur Entwicklung der IT-Kosten in den Wirtschaftsplänen 2025 bis 2030 (s. Anlage 2 dieser Niederschrift).

Herr Saß schlägt vor, den Beschluss zu TOP 1.4.2 Wirtschaftsplan 2026 ff. im Anschluss an TOP 2.5.1 Ergänzende Informationen zur Anlage 1 des Wirtschaftsplans zu fassen. Dieser Vorschlag wird *ohne Gegenstimme* angenommen.

Beschluss (im Anschluss an TOP 2.5.1)

Der Verwaltungsrat beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2026 ff., bestehend aus Erfolgsplan, Mittelfristplanung, Investitionsplan, Cockpit, Vermögensplan und Stellenplan.

Zustimmung mit einer Gegenstimme.

1.5 Mitteilungsvorlagen

Die Mitteilungsvorlagen TOP 1.5.1 und 1.5.2 werden „en bloc“ zur Kenntnis genommen.

1.5.1 2. Finanzbericht 2025 (Forecast; Abschluss; BSC)

AöR-25052

Kenntnisnahme

1.5.2 Gleichstellungsplan 2025 – 2029

AöR-25053

Kenntnisnahme

1.6 Aktuelle Informationen

1.7 Sonstiges

1.8 Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung

AöR 25054

Kenntnisnahme

Die öffentliche Sitzung endet um 14:58 Uhr.

Bonn, den 09.09.2025

gez. Helmut Wiesner
Verwaltungsratsvorsitzender

gez. Silke Felten
Schriftführerin

Anlage
Anwesenheitsliste

Stellungnahme der bonnorange AöR zur Stellungnahme des Beteiligungsmanagements vom 28.08.2025

Stellungnahme des Beteiligungsmanagements

Die Sitzungsunterlagen wurden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zu den Tagesordnungspunkten werden folgende Erläuterung gegeben:

TOP	Beschlussfassungen	Zustimmung	Ablehnung	Kenntnis	Erläuterungen
	<i>Öffentliche Sitzung</i>				
	Beschlussvorlagen				
1.4.1	Weiteres Vorgehen zum Pilotprojekt „Biofilterdeckel“	X			
1.4.2	Wirtschaftsplan 2026 ff.		(X)		X
	Mitteilungen				
1.5.1	2. Finanzbericht 2025 (Forecast; Abschluss; BSC)			X	
1.5.2	Gleichstellungsplan 2025 – 2029			X	
	<i>Nicht öffentliche Sitzung</i>				
	Mitteilungen				
2.5.1	Ergänzende Informationen zur Anlage 1 des Wirtschaftsplans			X	
2.5.2	Störfaktoren Stadtreinigung - Update			X	
2.5.3	Umweltinspektion am WSH Weststraße			X	
2.5.4	Vergebene Aufträge			X	
2.5.5	Sachstand IT-Transformation			X	X

Erläuterungen:

TOP 1.4.2 - Wirtschaftsplan

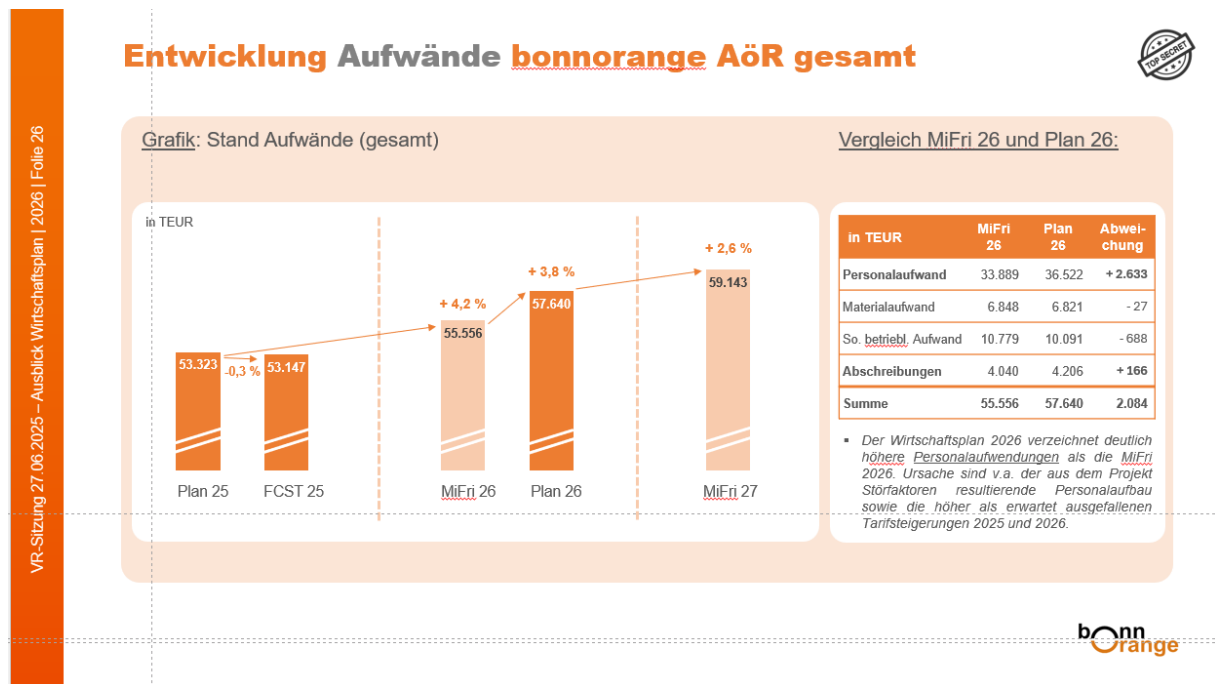
- Es wird empfohlen den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Der Verwaltungsrat sollte sich die Abweichung bzw. Veränderungen der Wertansätze und des inhaltlichen Umfangs von Projekten und Investitionsmaßnahmen zwischen der bisherigen Wirtschaftsplanung, mittelfristigen Finanzplanung und den aktuell vorgelegten Ansätzen erläutern lassen.

Zu den im Wirtschaftsplan geplanten Vorhaben sollte jeweils ein Projektsteckbrief angefertigt werden.

Stellungnahme bonnorange AöR:

- Die **Veränderungen der Aufwendungen** wurden dem Verwaltungsrat in der Sitzung vom 27.06. erläutert und mit der Niederschrift (AöR-25048) versendet.



- Eine erhebliche Abweichung gegenüber der MiFri 2026 gibt es ausschließlich bei den Personalaufwänden. Diese ist primär auf den höheren Tarifabschluss sowie den vom Verwaltungsrat genehmigten Stellenaufbau im Rahmen des Projekts Störfaktoren zurückzuführen und wurde dem Verwaltungsrat erläutert.
- Hierüber wird ebenfalls im Rahmen von TOP 2.5.1 AöR-25055, MV Wirtschaftsplan – ergänzende Informationen berichtet (vgl. Folien 2 und 3).

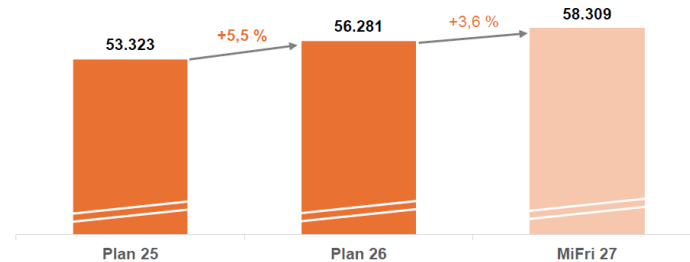
Entwicklung Aufwände bonnorange AöR gesamt



Aufwände (gesamt)

Plan 26 vs. Plan 25:

In TEUR



In TEUR	Plan 26	Plan 25	Abweichung
Personalaufwand	35.532	32.872	+2.660
Materialaufwand	6.732	6.848	-116
So. betriebl. Aufwand	9.916	9.697	+219
Abschreibungen	4.102	3.907	+195
Summe	56.281	53.323	2.958

➤ Für weitere Informationen s. Anlage 1 zur Beschlussvorlage des Wirtschaftsplans 2026 ff., Abschnitt B 3 Aufwendungen 2026, S. 8 ff.

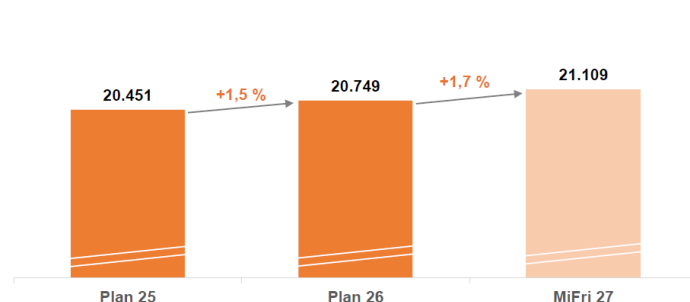
Entwicklung Aufwände ohne Personal gesamt



Aufwände ohne Personal

Plan 26 vs. Plan 25:

In TEUR

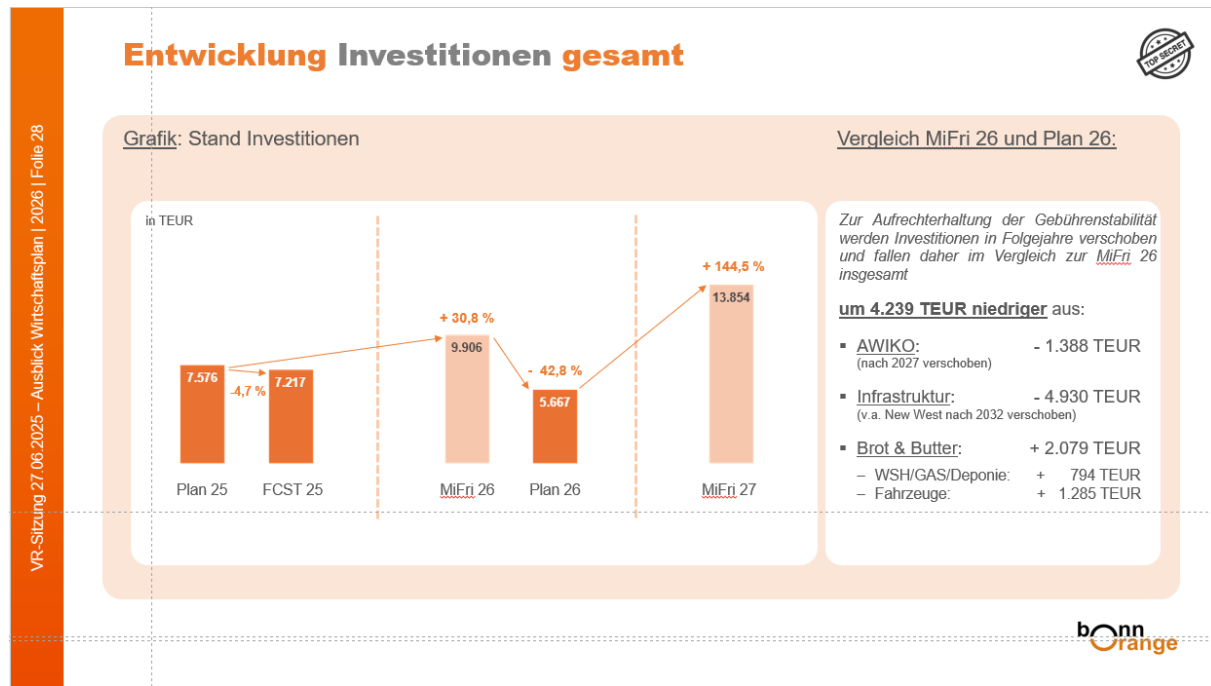


In TEUR	Plan 26	Plan 25	Abweichung
Materialaufwand	6.732	6.848	-116
So. betr. Aufwand	9.916	9.697	+219
Abschreibungen	4.102	3.907	+195
Summe	20.749	20.451	298

➤ Für weitere Informationen s. Anlage 1 zur Beschlussvorlage des Wirtschaftsplans 2026 ff., Abschnitt B 3 Aufwendungen 2026, S. 8 ff.

- Auch hier zeigt sich, dass die Aufwände ohne Berücksichtigung der Personalaufwände im Vergleich zur MiFri 2025 äußerst moderat, nämlich um nur 1,5 % ansteigen.

- Die **Veränderungen der Investitionen** wurden dem Verwaltungsrat in der Sitzung vom 27.06.2025 erläutert und mit der Niederschrift (AöR-25048) versendet.



- **Bereits hier ergänzend:** Nachfolgende Tabelle zeigt die **Abweichungen aus den Investitionsplänen** der Wirtschaftspläne 2025 und 2026 bezogen auf die Jahre **2026 bis 2029:**

	MiFri 2025	MiFri 2026
Grundstücke mit und ohne Bauten	42,7 Mio EUR	63,1 Mio EUR
Maschinen und maschinelle Anlagen	10,3 Mio EUR	13,6 Mio EUR
Betriebs und Geschäftsausstattung	4,8 Mio EUR	6,3 Mio EUR

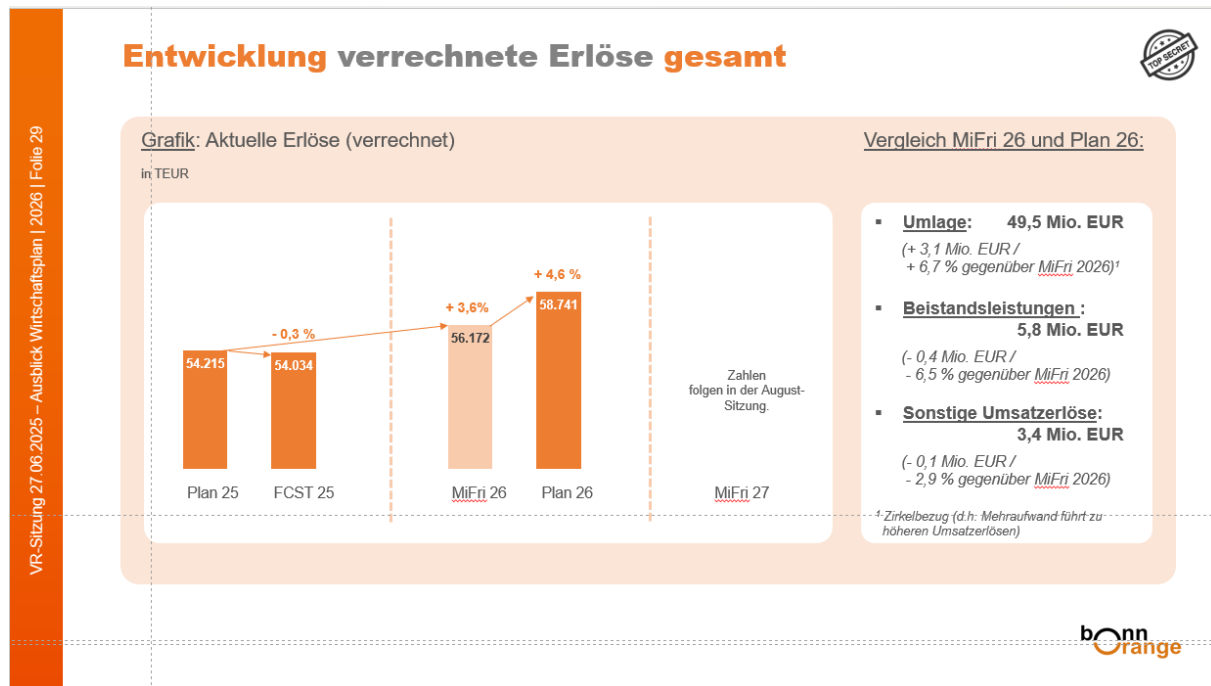
Begründung der Abweichungen

- Vorab: Die **Investitionen für Grundstücke mit und ohne Bauten** betreffen Baumaßnahmen im Rahmen des Neubaus Lievelingsweg, der Grünannahmestellen und der Wertstoffhöfe.
- Der **Neubau Lievelingsweg** befindet sich noch in der Planungsphase „0“. Die zu erwartenden Baukosten sind als vorsichtige Schätzungen im Sinne des Vorsichtsprinzips eines „ordentlichen Kaufmanns“ zu begreifen

Hiermit einher geht die Erhöhung der Investitionen für den Neubau Lievelingsweg in den Jahren 2026 **bis 2029** von 29,8 Mio EUR (MiFri 2025) auf 37,3 Mio EUR (MiFri 2026), die wie im Wirtschaftsplan 2026 dargelegt als „bad case Szenario“ zu verstehen ist. *(Zu beachten: hierbei handelt es sich nicht um die gesamten Baukosten, sondern die bis 2029!)*

- Zusätzlich wurden für den **neue Wertstoffhof Beuel** im Wirtschaftsplan 2026 Investitionen in den Höhe von 17,3 Mio EUR für die Jahre 2027 und 2028 vorgesehen, während die im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehenen 7,7 Mio EUR für den Wertstoffhof New West (MVA) in das Jahr 2032 verschoben wurden. *(s. auch Hinweis zur Infrastruktur auf obiger Folie Entwicklung Investitionen)*
- Die weiteren Mehraufwendungen betreffen die Investitionen für qualifizierte Grünannahmestellen (GAS) sowie die Plankosten für den Neubau Lievelingsweg (inkl. Interimsstandort).
- Die Erhöhung der Investitionen für Maschinen und Anlagen sind im Wesentlichen auf die geplante Anschaffung neuer Fahrzeuge zurückzuführen zur Reduktion von Tourenausfällen und Erhöhung der Produktivität in der Stadtreinigung und Abfallwirtschaft vorgesehen: für die Straßenreinigung vier neue Fahrzeuge (je zwei Kehrmaschinen und Kabiner mit Abrollern) und für die Abfallwirtschaft die Übernahme von drei Langzeitmietfahrzeugen, zwei PKWs für Teamleiter, ein PKW für den Kundenservice und ein Beratungsmobile für die Umweltbildung.
- Die Erhöhung der Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung ist primäre auf höhere Investitionen in Müllgefäße zurückzuführen. Diese resultieren v.a. aus dem Projekt Biofilterdeckel. Sollte der Verwaltungsrat TOP 1.4.1 Weiteres Vorgehen zum Pilotprojekt „Biofilterdeckel“ beschließen, würden die Investitionen in die Müllgefäße sinken.

- Die **Veränderungen der Erlöse** wurden dem Verwaltungsrat in der Sitzung vom 27.06.2025 erläutert und mit der Niederschrift (AöR-25048) versendet.



- Hinweis: Zirkelbezug: steigende Aufwände führen zu steigenden Erlösen!

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

Darüber hinaus wäre eine Diskussion über die Deckungsfähigkeit von Personal- und Sachkosten (vgl. Beschlussvorlage, Seite 1) ratsam, da dadurch keine Mittelbindung gewährleistet werden kann.

Stellungnahme bonnorange AöR:

- Die Deckungsfähigkeit von Personal- und Sachkosten wurde bereits in den Vorjahren durch den Verwaltungsrat beschlossen.

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

Folgende Aspekte seien beispielhaft herausgegriffen:

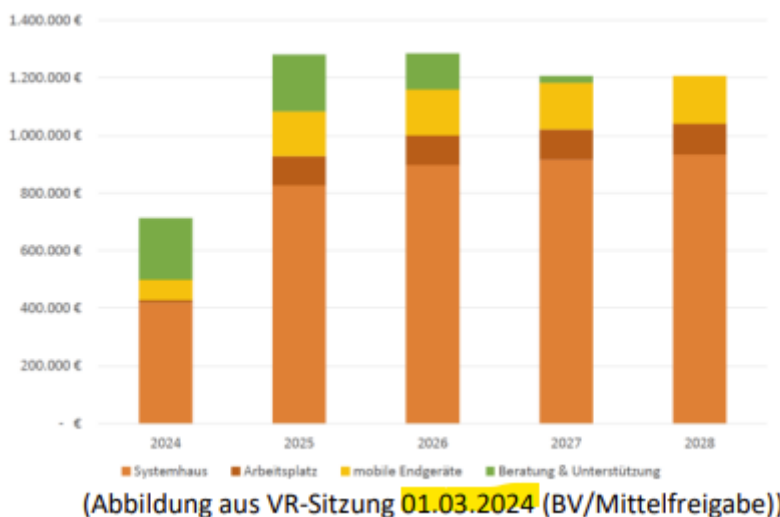
- Inwiefern wird der angespannten Haushaltslage der Konzernmutter und der Verhältnismäßigkeit in der Stellenbewertung Rechnung getragen (bspw. soll A16 Stelle einen AT-Sondervertrag erhalten, diverse SGBL befördert werden)?

Stellungnahme bonnorange AöR:

- Die bonnorange AöR ist der Unternehmenssatzung, dem Gebührenzahler sowie rechtlichen Normen gegenüber verpflichtet, nicht aber der Bundesstadt Bonn.

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

- Wie sind die hohen Kostensteigerungen bei der IT-Transformation begründet? Ursprünglich waren laufende Kosten von 1,2 Mio. Euro p.a. avisiert (vgl. Mittelfreigabe 2024, Wirtschaftsplan 2025). Mittlerweile sind die laufenden Kosten bei 1,4 Mio. Euro bis 1,6 Mio. Euro p.a. angekommen.



Stellungnahme bonnorange AöR:

- Hierbei handelt es sich um eine Abbildung aus einer Verwaltungsratssitzung im März 2024 (Basis: Wirtschaftsplan 2024), in der, wie dort dokumentiert, die Kosten für die Einrichtung der IT-Infrastruktur durch die Firma Bechtle (inkl. deren Beratung) aufgezeigt wurde.

- Diese sind Teil der Kosten des Projektes Digitalisierung & New Work, die nicht nur die Kosten für die Einrichtung der IT-Infrastruktur umfassen, sondern auch Lizenzen für Softwareprogramme, die in den folgenden Jahren in die neue Infrastruktur eingebunden werden (z.B. ERP-System, erweiterte Tourenplanung, BTB etc.).
- Aus unterschiedlichen Gründen müssen die Maßnahmen im Rahmen dieses Projektes teilweise im Zeitablauf verschoben werden, so dass die jährlichen Projektkosten Digitalisierung & New Work Veränderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 (*sowohl nach oben als auch nach unten*) aufzeigen; bezogen auf die Gesamtsumme der Jahre 2025 – 2029 liegen die Projektkosten jedoch weitestgehend im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplans 2025 (vgl. nachfolgende Tabelle; Abweichung gegenüber Wirtschaftsplan 2025: +2,5%). Die durch das Beteiligungsmanagement angesprochenen Kostensteigerungen werden somit durch geringere Kosten in anderen Jahren kompensiert.

2025 - 2029	Cockpit Wirtschaftsplan 2025	Cockpit Wirtschaftsplan 2026
Projektkosten Digitalisierung & New Work	6,6 Mio EUR	6,7 Mio EUR

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

Eine transparentere Aufschlüsselung der Kosten und deren Verlauf über die Jahre hinweg ist wünschenswert, die deutlich über TOP 2.5.2 hinausgeht, um die Projektentwicklung nachvollziehen zu können.

Stellungnahme bonnorange AöR:

- In der Niederschrift (AöR-25048) der Verwaltungsratssitzung vom 27.06.2025 wurde festgehalten:

2.5.4 Sachstand IT-Transformation

AöR-25041

Herr Peter berichtet, dass für die IT-Maßnahmen der bonnorange AöR ein internes Projekt-Controlling aufgesetzt ist und ca. 50 % der Projektkosten auf regelmäßige (monatliche) Aufwendungen für Software-Lizenzen, Hardware-Miete usw. entfallen.

Herr Sadewasser informiert, dass für die anstehenden Bauvorhaben Lievelingsweg und WSH ein umfassendes Projekt-Controlling notwendig und geplant ist, durch das auch der Verwaltungsrat regelmäßig über Projektfortschritt und -budget informiert werden soll. Das Controlling-Konzept soll vorab mit dem Beteiligungsmanagement abgestimmt werden. Die bonnorange AöR wird in dieser Angelegenheit auf das Beteiligungsmanagement zugehen.

Kenntnisnahme

- Eine über das interne Projekt-Controlling hinausgehende Aufschlüsselung der Kosten wurde in der Verwaltungsratssitzung nicht als notwendig erachtet.

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

- Welche Abweichungen ergeben sich aus der Mittelfristplanung der Wirtschaftspläne 2025 und 2026 für die Jahre 2026 bis 2029 und inwiefern sind sie begründet?

Stellungnahme bonnorange AöR:

- s. oben

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

- Welche Abweichungen ergeben sich aus den Investitionsplänen der Wirtschaftspläne 2025 und 2026 und inwiefern sind sie begründet (bspw. Ansatz Lievelingsweg: 29 Mio. Euro auf 44 Mio. Euro, Fahrzeuge: 10 Mio. Euro auf 18 Mio. Euro)?

Stellungnahme bonnorange AöR:

- s. oben

Erläuterungen Beteiligungsmanagement (Fortsetzung):

- Sind die Zinserträge des Cash-Pools aus den nicht verausgabten Gebührenerträgen (bspw. IT-Transformation) in die Gebührenrücklage oder den allgemeinen Haushalt eingeflossen (2023: 0,58 Mio. Euro, 2024: 0,52 Mio. Euro)?

Stellungnahme bonnorange AöR:

- Zinserträge aus dem Cash Pool fließen (nach HGB) in das Finanzergebnis der bonnorange AöR und damit in deren (Gesamt-)Ergebnis (Jahresüberschuss). Der Jahresüberschuss wird (nach Ausschüttung an die Gesellschafterin) und Beschluss des Verwaltungsrats in die Gewinnrücklage der bonnorange AöR überführt.
- Sollte die Spitzabrechnung nach KAG zu einer Erstattung von (hoheitlichen) Gebühren führen, fließen diese die Gebührenrücklage der Stadt Bonn.

TOP 2.5.5 Sachstand IT-Transformation

Der Verwaltungsrat sollte sich erläutern lassen, welche Auswirkungen die Verzögerungen und außerplanmäßigen Kosten bei der IT-Transformation auf den Wirtschaftsplan und die Gebührenkalkulation für die Jahre 2025 ff. haben. (vgl. TOP 1.4.2)

Stellungnahme bonnorange AöR:

- Es gibt keine außerplanmäßigen Kosten bei der IT-Transformation. Maßnahmen zur Informationssicherheits-Management-System werden in 2025 vorgezogen, die für 2026 geplant sind. Im Gegenzug werden Maßnahmen im Rahmen der ERP-Ausschreibung von 2025 auf 2026 geschoben. Diese haben keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation.

Entwicklung IT-Kosten in den Wirtschaftsplänen 2025 bis 2030



Kosten für die IT-Infrastruktur

Präsentation VR-Sitzung
01.03.2024

BUDGET

Kosten für die IT-Infrastruktur

○ Systemhaus

- Erstellung Infrastruktur und Security,
- Telefonie,
- Userverwaltung & Lizenzen

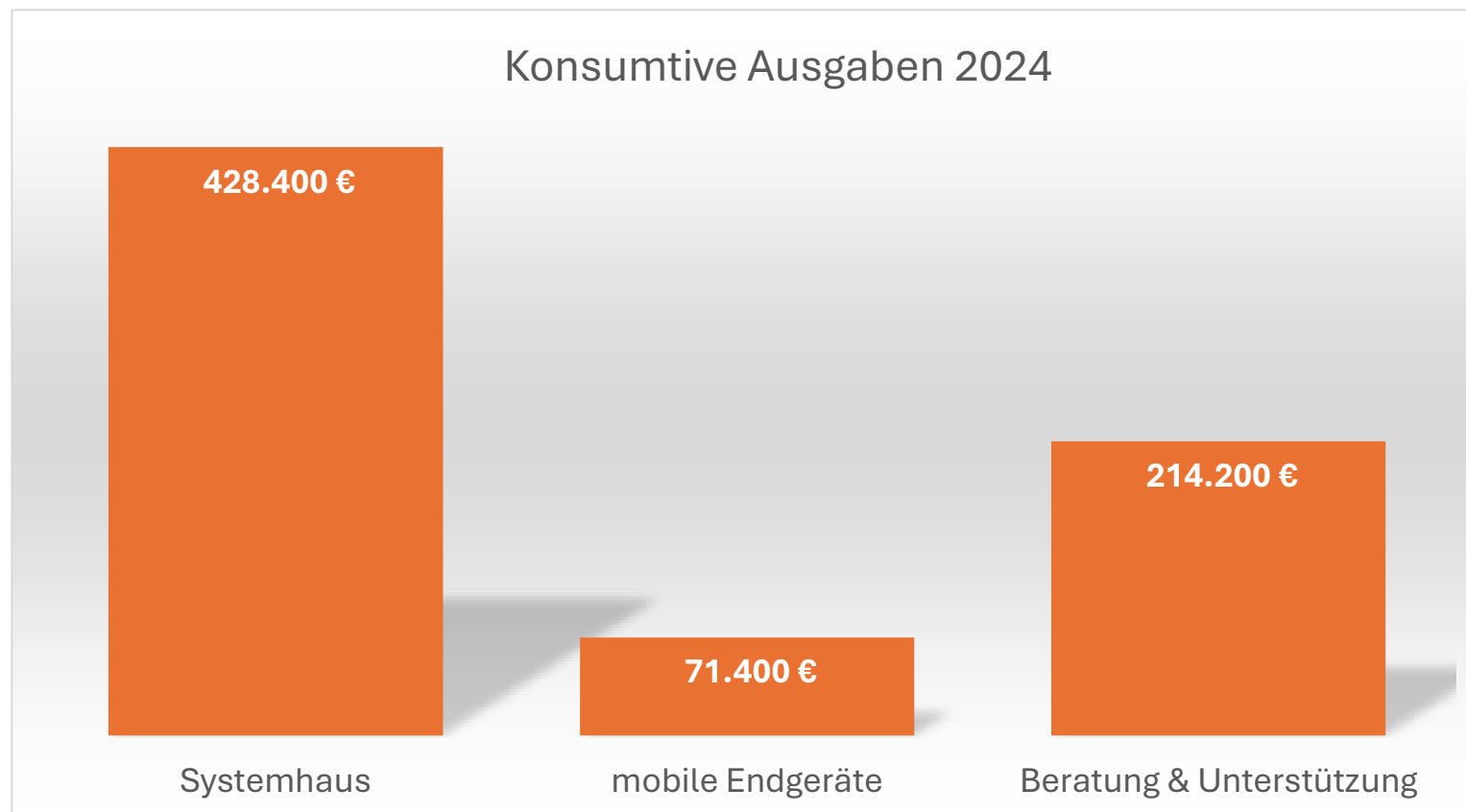
○ Hardware

- Arbeitsplatzausstattung & Netzwerkdrucker
- Mobile Endgeräte (auch für Fahrzeuge)

Kosten für die IT-Infrastruktur

- Beratung & Unterstützung
 - Projektunterstützung
 - Changemanagement & Schulungen

Kosten für die IT-Infrastruktur



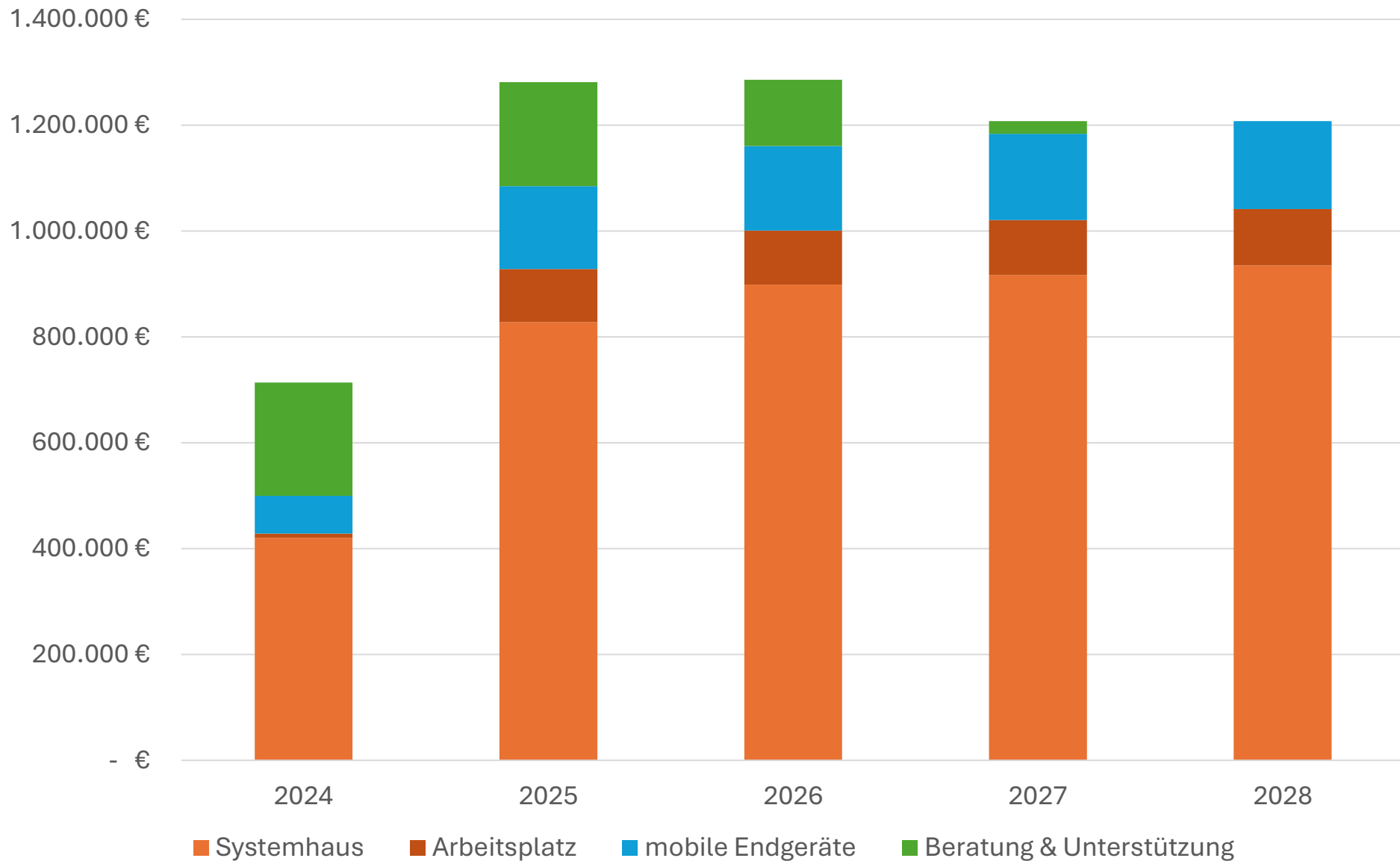
Die Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.

Business Case Annahmen:

- Die Inbetriebnahme der IT-Infrastruktur erfolgt zum 01.12.2024.
- Demnach fallen Lizenzkosten für das Systemhaus und Mietkosten für die mobilen Endgeräte nur für Dezember an.
- Bei den Kosten für das Systemhaus sind 357.000,- € als Einmalkosten für die Installation und Einrichtung hinterlegt.
- Ebenfalls bei den Kosten für das Systemhaus sind Beträge für Arbeitsplatzausstattung von ca. 10 T€ enthalten.

ca. Σ 750.000,- EUR

Kosten für die IT-Infrastruktur



Verwaltungsratssitzung 23.08.2024

Wirtschaftsplan 2025

der bonnorange AöR

Anlage 1 zur Beschlussvorlage



Unternehmenssitz:
Lieselingsweg 110
in 53119 Bonn

- aktualisiert 23.08.2024 -

Verwaltungsratssitzung 23.08.2024

Für 2025 stehen nachfolgenden Ziele an:

- Erste fachbezogene und übergreifende Applikationen sind in die neue Systemumgebung integriert (z.B. *digitaler Rekrutierungsprozesses und ein System zur Zeiterfassung und Urlaubsplanung*).
- Ein ERP-System ist durch das interne Projektmanagement und externe Dienstleister ausgewählt und der Ausschreibungsprozess abgeschlossen; erste Systemtests werden initiiert, damit eine Parallelbetrieb starten kann.
- Mit der Datenmigration aus dem städtischen SAP in das Testsystem des ERP wird begonnen.
- Sichtung und Bewertung verschiedener Applikationen werden eingeleitet (insbesondere zu Telematik / GPS) samt Entscheidung und Ausschreibung für konkrete SaaS Anwendungen.

Die Gesamtausgaben für das IT-Projekt in Höhe von ≈ 1.759 TEUR im Wirtschaftsplan 2025 verteilen sich auf folgende Kostenblöcke: Lizenzkosten zur Infrastruktur, Einrichtung und Lizenzen der Fachanwendungen (Applikationen), gemietete Hardware sowie Projekt- und Changemanagement Aufwendungen. Ebenfalls berücksichtigt sind Mehraufwände für Beistandsleistungen bei Amt 10 in der Übergangsphase der Transition.

Verwaltungsratssitzung 23.08.2024

COCKPIT: FINANZPLAN MASTERANSICHT

für die VR-Sitzung am 23.08.2024

TOP		2025	2026	2027	2028	2029
A*)	Operativer bonnorange Business Plan: "Brot & Butter Geschäftsplan"	Σ konsumtiv € 50.138.465,35	€ 51.095.118,58	€ 51.649.485,04	€ 52.350.157,04	€ 52.474.651,48
B	Basis für Gel	<u>"Digitalisierung und New Work" (B2)</u> Für 2026 - 2029 werden über fünf Jahre insgesamt + 6.578 TEUR konsumtive Aufwände geplant. Nach dem „Projekt-Peak“ im Jahr 2026 flachen die Kosten ab (s.o.).				
	Veränd. Basis					
	Basis für Gel					
	Veränd. Basis					
B	Strategische "Fortschrittlich"					
	Basis für Gel	(VJ nicht diff.) 14,0% -26,6% 11,1% 8,6%				
	Veränd. Basis A (zu VJ)					
	Basis für Gebührenrechnung Straßenrein.					
	Veränd. Basis S (zu VJ)					
B 1	"Abfallwirtschaftskonzept (AWIKO)" 2025 ff.	Projektkosten € 1.214.507,00	€ 1.858.538,00	€ 969.644,00	€ 880.412,00	€ 914.943,20
	Abschreibg.	€ 7.187,50	€ 11.443,36	€ 180.262,68	€ 396.618,71	€ 352.874,95
	investiv	€ 689.953,00	€ 1.802.724,00	€ 500.338,00	€ -	€ 57.222,00
B 2	"Ökonomisch fortschrittlich": Digitalisierung & New Work 2025 ff.	Projektkosten € 1.759.329,00	€ 2.242.209,58	€ 1.700.764,77	€ 1.357.461,07	€ 1.278.210,29
	Abschreibg.					
	investiv	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -

Verwaltungsratssitzung 29.08.2025



WIRTSCHAFTSPLAN 2026

Anlage 1 zur Beschlussvorlage



Stand: 15.08.2025

bonnorange AG
Lieselingsweg 110, 53119 Bonn



Verwaltungsratssitzung 29.08.2025



Wirtschaftsplan 2026

F Cockpit 2026 – 2030 (in EUR) „Brot & Butter“ sowie „Strategischer Plan“

Brot & Butter bzw. Strategischer Plan			in EUR	2026	2027	2028	2029	2030	2026-2030
A	Operativer bonnorange Business Plan: "Brot & Butter Geschäft"	Σ konsumtiv		€ 52.969.613,21	€ 54.846.934,09	€ 55.459.812,41	€ 56.708.988,38	€ 57.875.504,00	€ 277.860.852,10
		Σ investiv		€ 4.017.931,28	€ 3.522.369,63	€ 5.130.208,26	€ 3.011.714,73	€ 4.086.971,96	€ 19.769.195,86
B	Strategischer bonnorange Business Plan: "Fortschrittlich in die Zukunft"	Σ konsumtiv		€ 3.311.498,79	€ 3.462.377,91	€ 3.671.847,59	€ 3.392.976,62	€ 3.980.008,00	€ 17.818.708,90
		Σ investiv		€ 1.650.000,00	€ 10.332.191,16	€ 30.373.479,62	€ 25.079.409,10	€ 11.702.910,43	€ 79.137.990,31
B 1	"Abfallwirtschaftskonzept (AWIKO)" 2025 ff.	Projektkosten		€ 729.656,00	€ 640.700,00	€ 768.412,00	€ 262.556,00	€ 270.247,00	€ 2.671.571,00
		Abschreibg.		€ 19.285,71	€ 193.282,36	€ 369.115,79	€ 382.738,29	€ 382.738,29	€ 1.347.160,43
		investiv		€ 215.000,00	€ 740.318,00	€ 1.480.635,00	€ -	€ -	€ 2.435.953,00
B 2	"Ökonomisch fortschrittlich": Digitalisierung & New Work 2025 ff.	Projektkosten		€ 2.042.000,00	€ 1.801.000,00	€ 1.500.000,00	€ 1.400.000,00	€ 1.600.000,00	€ 8.343.000,00
		Abschreibg.							€ -
		investiv		€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -

➤ „Digitalisierung und New Work“ (B2): Für 2026 – 2029 werden insgesamt +6.743 TEUR konsumtive Aufwände geplant.

Zusammenfassung

	Wirtschaftsplan 2025	Wirtschaftsplan 2026	
	Cockpit VR 08.2024	Cockpit VR 08.2025	Differenz
2026	2.242.209,58 €	2.042.000,00 €	- 200.209,58 €
2027	1.700.764,77 €	1.801.000,00 €	100.235,23 €
2028	1.357.461,07 €	1.500.000,00 €	142.538,93 €
2029	1.278.210,29 €	1.400.000,00 €	121.789,71 €
Summe:	6.578.645,71 €	6.743.000,00 €	164.354,29 €

+ 2,5 %